

## Schulsportkonzepte von Sportlehrkräften – eine Befragung im Längsschnitt

WUPPERTALER ARBEITSGRUPPE

Bergische Universität Wuppertal

„Jeder Sportlehrer hat sein eigenes didaktisches Konzept im Kopf“, so Bräutigam (2003, S. 92). Wir wollen zeigen, wie diese Konzepte aussehen.

Mit unserer Untersuchung werden konzeptionelle Vorstellungen von Sportlehrerinnen und Sportlehrern zum Schulsport bzw. Sportunterricht erhoben. Solche Vorstellungen gilt es auf der Ziel-, Inhalts- und Methodenebene detailliert zu erfassen. Mit Hilfe von schriftlichen Befragungen und qualitativen Interviews sind mögliche Typisierungen vorzunehmen und zeitbedingte Veränderungen auszuweisen. Hierzu wird systematisch das Orientierungsangebot fachdidaktischer Konzepte aufgenommen (u. a. Balz, 2009) und auf das Spektrum persönlicher Schulsportkonzepte im Sinne subjektiver Theorien abgehoben (u. a. Fussangel, 2008). Dieser Beitrag geht auf die Projektidee, den Fragebogen und erste Forschungsergebnisse ein.

## Perspektivität als kategoriale Bildung – eine hermeneutische Studie

E. BALZ

Bergische Universität Wuppertal

Mit diesem Beitrag wird die theoretische Unterscheidung in materiale, formale und kategoriale Bildung aufgegriffen. Fachdidaktisch gewendet lässt sich in dem Zusammenhang der pädagogische Anspruch einer (Mehr-)Perspektivität im Sportunterricht insofern kategorial fassen, als die Perspektiven tragfähige Brücken zwischen sachbezogener Erschließung und individueller Förderung bilden können. Wie dies konzeptionell zu verstehen ist und sich unterrichtlich ausgestalten lässt, soll didaktisch näher beleuchtet und am Beispiel sozialer Lernprozesse verdeutlicht werden.

## AK 4.13: Entwicklungsförderung und Persönlichkeitsbildung I

MODERATION: P. WAGNER

Universität Leipzig

Überblicksvortrag

### Leitlinien einer Wirkungsforschung zur Integration von Bewegungslernen und Persönlichkeitsentwicklung

I. BÄHR<sup>1</sup>, R. SYGUSCH<sup>2</sup>, A. BUND<sup>3</sup> & E. GERLACH<sup>4</sup>

<sup>1</sup>Universität Bremen, <sup>2</sup>Friedrich-Schiller-Universität Jena,

<sup>3</sup>Carl-von-Ossietzky Universität Oldenburg, <sup>4</sup>Universität Basel, Schweiz

Im Kontext der Bildungsdebatte, die durch die großen Schulvergleichsstudien ausgelöst wurde, hat auch in der Schulsportforschung sowie in der sportbezogenen Kinder- und Jugendforschung eine Entwicklung eingesetzt, die sich in einem zunehmenden Interesse an der Wirksamkeit spezifischer Interventionsmaßnahmen zeigt. Eine Vergleichbarkeit und eine Vernetzung vorliegender empirischer Ansätze mit abgestimmten theoretischen und empirischen Zugängen liegen in der Sportpädagogik jedoch nicht vor (vgl. z. B. Balz, 1997; Friedrich, 2000; Gröben, 2007).

In dem Überblicksvortrag soll an diese Diskussion im Hinblick auf ein eingegrenztes Forschungsfeld angeknüpft werden: Fokussiert wird die Evaluation didaktisch-methodischer Ansätze zur Integration von Bewegungslernen und Persönlichkeitsentwicklung in schulischen und außerschulischen Handlungsfeldern. Die Bearbeitung bewegungslernbezogener Fragestellungen im unmittelbaren Zusammenhang mit solchen zur Persönlichkeitsentwicklung, Bildung und Erziehung wird im Rahmen des Vortrages als besonderer Gegenstand der Sportpädagogik behandelt. Es wird davon ausgegangen, dass sie eines Forschungsansatzes bedarf, in dem gezielt nach Erkenntnismöglichkeiten in den Schnittmengen der relevanten sportwissenschaftlichen Teildisziplinen (insbesondere Sportpädagogik, Bewegungswissenschaft, Sportpsychologie) und der Mutterwissenschaften (insbesondere Erziehungswissenschaft) gesucht wird.

Im Vortrag werden Leitlinien für die Anlage und Durchführung sportpädagogischer Wirkungsforschung im Themenfeld „Bewegungslernen und Persönlichkeitsentwicklung“ vorgestellt und begründet. Diese beziehen sich (a) auf eine sportpädagogische Verortung des Themenfeldes, (b) auf die – sowohl theoretische, sportpraktische als auch empirisch-methodische – Verwobenheit von Bewegungslernen und Persönlichkeitsentwicklung sowie (c) auf die Ausdifferenzierung der Evaluation in Prozesse und Wirkungen.

#### Literatur

- Balz, E. (1997). Zur Entwicklung der sportwissenschaftlichen Unterrichtsforschung in Westdeutschland. *Sportwissenschaft*, 27, 249-267.
- Friedrich, G. (2000). Schulsportforschung – Zur Konzeption eines ausbaubedürftigen Bereichs der Sportwissenschaft. *dvs-Informationen*, 15, 7-11.
- Gröben, B. (2007). Sportunterricht im Spiegel der Unterrichtsforschung. In V. Scheid (Hrsg.), *Sport und Bewegung vermitteln* (S. 27-38). Hamburg: Czwalina.